CURSUS MARIANUS

oder

Tagzeiten

der allerseligsten Jungfrau
und Mutter Gottes

Maria.

In drei Theilen oder Cursen,
sammt den
Tagzeiten für die Abgestorbenen.

Von
Dr. Joh. Evang. Stadler,
Domdecan von Augsburg.

Fünfte verbesserte Auflage.

Mit bischöfl. Approbation.

Zweiter Curs.
Von Weihnachten bis Lichtmeß.

Augsburg.
Verlag der J. Wolffischen Buchhandlung.
1863.

Omni die
Dic Mariae,
Mea, laudes, anima;
Ejus festa,
Ejus gesta
Cole devotissima.

Alle Tage,
Seele, sage
Lob der Himmelskönigin;
Ihre Feste
Ehr' auf's beste,
Blick' auf ihre Thaten hin!

S. Casimirus.

Zweiter Curs.

(Nach dem Advent.)

Anfangend

mit der Vesper am Tage vor Weihnachten,

und sich schließend

mit der Complet am Lichtmeßtage

(am 2. Februar.)

Gebet vor den Tagzeiten.

Eröffne, o Herr! meinen Mund, deinen heiligen Namen zu preisen. Reinige mein Herz von allen eiteln, verkehrten und fremden Gedanken. Erleuchte den Verstand, entflamme das Herz, damit ich dieses Pflichtgebet würdig, aufmerksam und andächtig zu verrichten vermöge, und vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät erhört zu werden verdiene. Durch Jesus Christus unsern Herrn.

℞. Amen.

O Herr! in Vereinigung jener göttlichen Meinung, mit welcher du selbst auf Erden Gott das Lob entrichtet hast, will auch ich dir zu Ehren diese Tagzeiten entrichten.

Zur Matutin,

oder Frühmette.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden: der Herr ist mit dir: du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

℣. Herr, öffne meine Lippen!

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. Gott, merke auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen. Alleluja! *)

*) Anstatt „Alleluja" wird vom Sonntag Septuagesima bis Ostern gesagt: Lob sei dir, o Herr! du König der ewigen Herrlichkeit.

Invitatorium,

oder Einladung zum Lobe Gottes.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Psalm 94. (Venite, exultemus...)

Kommet, lasset uns frohlocken dem Herrn; jubeln Gott, unserm Heilande! Lasset uns frühzeitig mit Danksagung vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jubeln!

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Denn ein großer Gott ist der Herr, und ein großer König über alle Götter. Er stößt sein Volk nicht zurück; denn in seiner Hand sind alle Gränzen der Erde, und die Höhen der Berge übersieht Er.

Der Herr ist mit dir.

Und sein ist das Meer; denn Er hat

es gemacht, und das Trockene haben gebildet seine Hände. Kommet, lasset uns anbeten, und niederfallen (vor Gott), und flehen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn Er ist der Herr, unser Gott; wir aber sind sein Volk, und die Schafe seiner Weide.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Heute, wenn ihr seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht, wie am Orte der Verbitterung am Tage der Versuchung in der Wüste, wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich, und sahen doch meine Werke!

Der Herr ist mit dir.

Vierzig Jahre lang mißfiel mir dieses Geschlecht, und ich sprach: Immer irren sie in ihren Herzen. Und sie erkannten nicht meine Wege; darum schwur ich in meinem Zorne: Sie sollen nicht eingehen in meine Ruhe.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Herr ist mit dir.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Lobgesang. (Quem terra, pontus...)

Vor dem der Himmel und die Welt
Im Staub anbetend niederfällt,
Den Weltbeherrscher, hehr und groß,
Trägst, Jungfrau! du in deinem Schooß.

Vor dem sich Mond und Sonne neigt,
Dem Alles dienstbar sich erzeigt,
Den schließt die Jungfrau keusch und rein,
Vom Geiste überschattet, ein.

Der große Schöpfer, der die Welt
Umfassend an den Fingern hält,

War, uns durch seine Huld geschenkt,
In deinem Leibe eingeschränkt.

Du, die der Engel selig preis't,
Umschattet von dem heil'gen Geist,
Du bist beglückt, die den gebar,
Der aller Welt Verlangen war.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

A.

NB. Die drei folgenden Psalmen, sammt ihren Antiphonen, werden zur Nocturn gebetet am **Sonntag, Montag** und **Donnerstag.**

Antiphon 1. Du bist gebenedeit.

Psalm 8. (Domine, Dominus noster...)

Herr! unser Herr! * wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde!

Denn deine Herrlichkeit ist erhöhet * über die Himmel.

Aus dem Munde der Kinder und Säug=

linge hast du vollkommenes Lob bereitet um deiner Feinde willen, * um den Feind und den Nachgierigen zu stürzen.

Denn schau' ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger, * den Mond und die Sterne, die du gegründet:

Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest, * oder der Menschensohn, daß du ihn heimsuchest?

Du hast ihn nur wenig unter die Engel erniedrigt, mit Herrlichkeit und Ehre ihn gekrönet, * und ihn gesetzet über die Werke deiner Hände.

Alles hast du seinen Füßen unterworfen, * Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die Thiere des Feldes.

Die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, * welche die Wege des Meeres durchwandeln.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon 1. Du bist gebenedeit unter

den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Antiph. 2. Wie eine auserlesene Myrrhe.

Psalm 18. (Coeli enarrant...)

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, * und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.

Ein Tag bringt dem andern das Wort herfür, * und eine Nacht meldet der andern die Kunde.

Es ist keine Sprache, es ist kein Wort, * deren Stimme man nicht hörete:

Ueber die ganze Erde gehet aus ihr Schall, * und bis an die Enden des Erdkreises ihr Wort.

In der Sonne hat Er seine Wohnung gesetzt, * und sie gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer;

Frohlocket wie ein Riese, zu laufen den Weg. * Vom äußersten Himmel ist ihr Ausgang,

Und ihre Rückkehr vom Aeußersten desselben; * und es ist niemand, der sich bergen kann vor ihrer Hitze.

Das Gesetz des Herrn ist unbefleckt, und bekehret die Seelen; * das Zeugniß des Herrn ist getreu, und gibt Weisheit den Kleinen.

Die Rechte des Herrn sind gerade, und erfreuen die Herzen; * das Gebot des Herrn ist hell, und erleuchtet die Augen.

Die Furcht des Herrn ist heilig und dauert in Ewigkeit; * die Gerichte des Herrn sind wahrhaft, gerechtfertigt in sich selber.

Wünschenswerther sind sie, als Gold und viel Edelgestein, * und süßer, als Honig und Honigseim.

Dein Knecht bewahret sie auch; * in ihrer Beobachtung ist vielfache Vergeltung.

Aber die Sünden, wer merket sie? Von meinen verborgenen Sünden reinige mich, * und vor den fremden schone deinen Knecht.

Wenn sie über mich nicht herrschen, dann werde ich unbefleckt seyn, * und gereinigt werden von der größten Sünde.

Und es werden dir wohlgefallen die Reden meines Mundes, * und das Sinnen meines Herzens wird in deiner Gegenwart seyn allezeit.

Herr, du bist mein Helfer, * und mein Erlöser.

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4).

Antiphon 2. Wie eine auserlesene Myrrhe hast du lieblichen Geruch verbreitet, o heilige Gottesgebärerin!

Antiphon. 3. Vor dem Ruhebett.

Psalm 23. (Domini est terra...)

Des Herrn ist die Erde, und was sie erfüllt: * der Erdkreis und Alle, die darauf wohnen;

Denn Er hat ihn auf Meere gegründet, * und auf Strömen ihn bereitet.

Wer wird hinaufsteigen den Berg des

Herrn? * oder wer wird stehen an seinem heiligen Orte?

Wer unschuldig an Händen und rein von Herzen, * seine Seele nicht gebraucht zum Eiteln, und nicht fälschlich schwöret seinem Nächsten;

Der wird den Segen vom Herrn erlangen, * und Barmherzigkeit von Gott, seinem Heilande.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm verlanget, * die da verlangen nach dem Angesichte des Gottes Jakobs.

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, * daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? * Der Herr, der starke und mächtige; der Herr, mächtig im Kriege!

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, * daß einziehe der König der Herrlichkeit.

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? *

Der Herr der Heerschaaren, dieser ist der König der Herrlichkeit!

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4.)

Antiphon 3. Vor dem Ruhebette dieser Jungfrau singet mit uns holdselige Lieder des Lobes.

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. ℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Vater unser rc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung!
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Absolution. Durch die Bitten und Verdienste der allezeit seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen führe uns der Herr in das Reich der Himmel. ℟. Amen.

℣. Laß, Herr, den Segen ertheilen! u. s. w. mit den Benedictionen und den drei Lectionen rc., wie sie weiter unten, Seite 24—28, vor der Lobmette (Laudes) stehen.

B.

NB. Die drei folgenden Psalmen, sammt ihren Antiphonen, werden zur Nocturn gebetet am

Dienstag und **Freitag**

Antiphon 1. In deiner Zierde.

Psalm 44. (Eructavit cor meum...)

Es quillt mein Herz von guter Rede; * ich singe mein Lied für den König.

Meine Zunge ist die Feder eines Schreibers, * der schnell schreibet.

Schön von Gestalt bist du vor den Menschenkindern; Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen, * darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gürte dein Schwert um deine Hüfte, * Allmächtiger!

In deiner Zierde und deiner Schönheit beginne, * im Glücke fahre fort, und herrsche,

Um der Wahrheit und Sanftmuth und Gerechtigkeit willen: * so wird dich wunderbar führen deine Rechte.

Deine Pfeile sind scharf, daß Völker

unter dir fallen; * sie gehen in's Herz der Feinde des Königs.

Dein Thron, o Gott! stehet immer und ewig; * ein Scepter der Gerechtigkeit ist der Scepter deines Reiches.

Du liebest Gerechtigkeit und hassest das Unrecht; * darum hat dich, o Gott! dein Gott mit Freude gesalbet mehr als deine Genossen.

Myrrhe und Aloe und Casia sind in deinen Kleidern aus elfenbeinernen Häusern; * damit haben dich erlustigt die Töchter der Könige in deiner Herrlichkeit.

Die Königin stehet zu deiner Rechten im goldenen Kleide, * im bunten Gewande.

Höre, Tochter, und schau, und neig dein Ohr, * und vergiß deines Volkes und des Hauses deines Vaters!

So wird der König nach deiner Schönheit verlangen; * denn Er ist der Herr, dein Gott, und man wird ihn anbeten.

Die Töchter von Tyrus und alle Rei-

chen des Volkes, * werden mit Geschenken dein Angesicht anflehen.

Alle Herrlichkeit der Tochter des Königs ist inwendig, * mit Gold verbrämt, bunt ihr Gewand.

Hinter ihr her werden Jungfrauen zu dem Könige geführt, * ihre Nächsten werden zu dir gebracht;

Herzugebracht unter Freud' und Frohlocken, * hineingeführt in den Tempel des Königs.

Anstatt deiner Väter werden dir Söhne geboren; * du wirst sie zu Fürsten setzen auf der ganzen Erde.

Sie werden deines Namens gedenken * von Geschlecht zu Geschlecht;

Darum werden dich preisen die Völker in Ewigkeit, * immer und ewig.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon 1. In deiner Zierde und deiner Schönheit beginne, im Glücke fahre fort und herrsche.

Antiphon 2. Es hilft ihr Gott.

Psalm 45. (Deus noster refugium...)

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, * ein Helfer in Trübsalen, die uns sehr hart getroffen.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde sich bewegete, * und die Berge versetzt würden mitten in's Meer.

Mögen rauschen und wallen seine Wasser, * und die Berge erbeben vor seiner Gewalt;

Des Stromes Anlauf erfreuet die Stadt Gottes, * der Allerhöchste heiliget seine Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken; * frühe am Morgen hilft ihr Gott.

Es tobten die Völker, und wankten die Reiche; * da gab Er seine Stimm, und die Erde erbebte.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns, * unsere Zuflucht der Gott Jakobs.

Kommet, und schauet die Werke des Herrn, welche Wunder Er gewirket auf Erden! * der da wegnimmt die Kriege bis an's Ende der Erde,

Den Bogen zertrümmert und die Waffen zerschlägt, * und die Schilde mit Feuer verbrennt.

Seid still' und schauet; denn ich bin Gott! * will erhöhet seyn unter den Völkern, und erhöhet auf Erden.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns, * unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon. 2. Es hilft ihr Gott mit seinem Anblick: Gott ist in ihrer Mitte sie wird nicht wanken (die Kirche).

Antiphon 3. Wie Frohlockende.

Psalm 86. (Fundamenta ejus...)

Seine Grundvesten sind auf heiligen Bergen; * es liebet der Herr die Thore Sions über alle Hütten Jakobs.

Herrliches wird von dir gesagt, * o Stadt Gottes!

Ich will Rahabs gedenken, und Babylons, * daß sie mich erkennen.

Siehe der Fremdling und der Tyrier, und das Volk der Aethiopier, * die sind daselbst.

Wird man nicht zu Sion sagen: Mensch um Mensch ist darin geboren, * und Er selbst hat sie gegründet, der Allmächtige?

Der Herr erzählet's im Verzeichniß der Völker und Fürsten, * derer, die darin sind.

Wie Frohlockende sind Alle, * die in dir wohnen!

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4).

Antiphon 3. Wie Frohlockende sind Alle, die in dir (unter deinem Schutze) wohnen, o heilige Gottes-Gebärerin!

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. ℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Vater unser rc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Absolution. Durch die Bitten u. s. w. mit den Benedictionen und den drei Lectionen ꝛc., wie sie weiter unten, Seite 24—28, vor der Lobmette (Laudes) stehen.

C.

NB. Die drei folgenden Psalmen, sammt ihren Antiphonen, werden zur Nocturn gebetet am **Mittwoch** und **Samstag**.

Antiph. 1. Freue dich, Jungfrau Maria!

Psalm 95. (Cantate Domino...)

Singet dem Herrn ein neues Lied; * singet dem Herrn, alle Lande!

Singet dem Herrn und benedeiet seinen Namen; * verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Verkündet unter den Völkern seine Herrlichkeit, * unter allen Nationen seine Wunder!

Denn groß ist der Herr, und sehr lobenswerth; * ist furchtbar über alle Götter.

Denn alle Götter der Heiden sind böse Geister; * der Herr aber hat die Himmel gemacht.

Lob und Schönheit ist vor seinem Angesichte; * Heiligkeit und Herrlichkeit ist in seinem Heiligthume.

Bringet dem Herrn, ihr Länder der Heiden, bringet dem Herrn Preis und Ehre! * Bringet dem Herrn Preis, seinem Namen.

Bringet her Opfer und gehet ein in seine Vorhöfe! * Betet den Herrn an in seinem heiligen Vorhofe:

Es zittere alle Welt vor seinem Angesichte. * Saget unter den Heiden, daß der Herr regieret;

Denn Er hat zurecht gemacht den Erdkreis, der nicht wanken wird; * Er richtet die Völker mit Gerechtigkeit.

Es freue sich der Himmel, und frohlocke die Erde; es bewege sich das Meer und was es erfüllet; * es freue sich die Flur, und Alles was darauf ist;

Es sollen dann jauchzen alle Bäume der Wälder vor dem Antlitze des Herrn, weil Er kommet, * weil Er kommet, zu richten die Erde!

Er wird richten den Erdkreis mit Gerechtigkeit * und die Völker in seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie Seite 4).

Antiphon 1. Freue dich, Jungfrau Maria! du hast allein in der ganzen Welt alle Ketzereien zu Schanden gemacht.

Antiphon 2. Würdige mich.

Psalm 96. (Dominus regnavit...)

Der Herr regieret, darum frohlocke die Erde; * und es sollen sich freuen die vielen Inseln.

Gewölk und Finsterniß ist um ihn her; * auf Recht und Gerechtigkeit ist zugerichtet sein Stuhl.

Feuer geht vor ihm her, * und verzehret ringsum seine Feinde.

Seine Blitze beleuchten den Erdkreis; * Er siehet's, und es zittert die Erde.

Die Berge zerfließen wie Wachs vor dem Angesichte des Herrn, * vor dem Angesichte des Herrn die ganze Erde.

Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit; * und alle Völker schauen seine Herrlichkeit.

Zu Schanden werden Alle, die Bilder anbeten, * und ihrer Götzen sich rühmen.

Betet ihn an, ihr alle seine Engel! * Es höret's und freuet sich Sion.

Und die Töchter Juda's frohlocken * um deiner Gerichte willen, Herr!

Denn du, Herr! bist der Höchste über die ganze Erde, * überaus erhaben über alle Götter.

Die ihr liebet den Herrn, hasset das Böse! * der Herr bewahret die Seelen seiner Heiligen; aus der Hand des Sünders errettet Er sie.

Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und denen, die aufrichtigen Herzens sind, Freude.

Freuet euch im Herrn, ihr Gerechten, * und preiset das Andenken seiner Heiligung.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon 2. Würdige mich, dich zu loben, o heilige Jungfrau! verleih' mir Kraft wider deine Feinde.

Antiphon 3. Nach der Geburt.

Psalm 97. (Cantate Domino ...)

Singet dem Herrn ein neues Lied; * denn Er hat Wunder gethan.

Es hat ihm geholfen seine Rechte, * und sein heiliger Arm.

Der Herr hat kund gethan sein Heil, * im Angesichte der Völker geoffenbart seine Gerechtigkeit.

Er gedachte seiner Barmherzigkeit, * und seiner Wahrheit für das Haus Israel.

Alle Gränzen der Erde schauen * das Heil unsers Gottes.

Jubelt Gott, alle Lande; * singet und frohlocket, lobsinget!

Lobsinget dem Herrn auf der Harfe, auf der Harfe mit Psalmengesang * unterm Schalle der Trompeten und Hörner!

Jubelt im Angesichte des Königs, des Herrn. * Es rege sich das Meer, und was es erfüllet, der Erdkreis, und die darauf wohnen.

Die Ströme klatschen in die Hände, allzumal frohlocken die Berge vor dem Angesichte des Herrn; * denn Er kommet zu richten die Erde.

Er wird richten den Erdkreis mit Gerechtigkeit, * und die Völker mit Billigkeit.

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4.)

Antiphon 3. Nach der Geburt bist du, o Jungfrau! unverletzt geblieben; Gottesgebärerin! bitte für uns.

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. ℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Absolution.

Durch die Bitten und Verdienste der allezeit seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen führe uns der Herr in das Reich der Himmel. ℟. Amen.

℣. Laß, Herr, den Segen ertheilen!

Benediction 1. Mit ihrem milden Kinde segne uns die Jungfrau Maria! ℟. Amen.

Erste Lection. (Eccli. 24, 11—13.) In Allem sah ich mich um, wo ich wohnen könnte; und im Erbe des Herrn wollte ich bleiben. Dann gebot und redete zu mir der Schöpfer aller Dinge und der mich erschaffen, ruhte in meiner Hütte

Er sprach zu mir: In Jakob sollst du wohnen und in Israel dein Erbe haben, und in meinen Auserwählten Wurzel schlagen. — Du aber, o Herr, erbarme dich unser! ℟. Gott sei Dank!

℟. O heilige und unbefleckte Jungfrauschaft, wie ich dich mit Lobpreisungen (nach Würden) erheben möge, weiß ich nicht; * denn, welchen die Himmel zu fassen nicht vermochten, den hast in deinem Schooße du getragen.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes;

Denn, welchen die Himmel zu fassen nicht vermochten, den hast in deinem Schooße du getragen.

℣. Laß, Herr, den Segen ertheilen!

Benediction 2. Sie, die Jungfrau aller Jungfrauen, wolle für uns bitten bei dem Herrn. ℟. Amen.

Zweite Lection. (Vers. 15—16.)

Und so bekam ich eine feste Wohnung auf Sion, in der heiligen Stadt einen

Ruheort, und so herrschte ich zu Jerusalem. Ich faßte Wurzel bei einem geehrten Volke, bei dem Antheile meines Gottes, der sein Erbe ist; in der vollen Gemeinde der Heiligen ist mein Aufenthalt. — Du aber, o Herr, erbarme dich unser! ℟. Gott sei Dank!

℟. Selig bist du, o Jungfrau Maria! die du den Herrn getragen, den Erschaffer der Welt. * Du hast den geboren, der dich erschaffen, und in Ewigkeit bleibst du eine Jungfrau.

℣. Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

Du hast den geboren, der dich erschaffen, und in Ewigkeit bleibst du eine Jungfrau.

*) Wenn man das Te Deum (S. 28) betet, wird hier noch Folgendes beigefügt:

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Du hast den geboren, der dich erschaffen, und in Ewigkeit bleibst du eine Jungfrau.

℣. Laß, Herr, den Segen ertheilen!

Benediction 3. Durch die jungfräu-

liche Mutter verleih' uns der Herr Heil und Frieden. ℟. Amen.

Dritte Lection. (Vers. 17—20.)

Ich wuchs wie eine Ceder auf dem Libanon, und wie eine Cypresse auf dem Berge Sion; ich wuchs wie eine Palme zu Cades, und wie eine Rosenstaude zu Jericho; ich wuchs wie ein schöner Oelbaum auf dem Felde und wie ein Ahorn am Wasser auf den Plätzen (der Stadt.) Ich gab einen Geruch von mir wie Zimmet und wohlriechender Balsam; ich gab einen lieblichen Geruch wie die auserlesenste Myrrhe. — Du aber, o Herr, erbarme dich unser! ℟. Gott sei Dank!

*) Nachfolgendes Responsorium wird nur gesagt 1) am Feste der unschuldigen Kinder (wenn es nicht auf einen Sonntag fällt) und 2) vom Sonntage Septuagesima bis Ostern; sonst betet man anstatt dessen das Te Deum... (S. 28.)

℟. Glückselig ja bist du, o heilige Jungfrau Maria, und alles Lobes überaus wür-

dig; * denn aus dir ist aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, * Christus, unser Gott.

℣. Bitte für das Volk, sei eine Mittlerin für die Priesterschaft und eine Fürsprecherin für das gottverlobte weibliche Geschlecht; Allen möge dein Schutz zu Theil werden, welche immer deine heilige Gedächtniß feiern.

Denn aus dir ist aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Christus unser Gott!

*) Wenn man vorstehendes Responsorium nicht sagt, dann wird anstatt dessen gebetet nachfolgender

Ambrosianischer Lobgesang.

(Te Deum laudamus...)

Dich, o Gott! loben wir, * dich als unsern Herrn bekennen wir.

Dich, den ewigen Vater, * der ganze Erdkreis verehret.

Dir (lobsingen) alle Engel, * dir die Himmel und alle Gewalthabenden.

Dir rufen die Cherubim und Seraphim * mit unabläßlicher Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig * ist der Herr, Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll * von der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dich (lobet) der herrliche Chor * der Apostel.

Dich (rühmet) die preiswürdige * Schaar der Propheten.

Dich preiset das glänzende * Heer der Martyrer.

Dich bekennet die heilige Kirche * auf dem ganzen Erdkreise.

Den Vater * unermessener Majestät.

Deinen anbetungswürdigen, * wahren und einzigen Sohn,

Und ebenso den Tröster, * den heiligen Geist.

O Christus, * du König der Herrlichkeit!

Du bist des Vaters * ewiger Sohn.

Du hast, um die Erlösung des Men-

schengeschlechtes zu vollbringen, * den Leib der Jungfrau nicht verschmäht.

Du hast durch den Sieg über den Todesstachel * den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du thronest zur Rechten Gottes * in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, * daß du als unser Richter wieder kommen wirst.

(Zu den Worten des folgenden Verses kniet man nieder.)

Darum bitten wir dich, komm deinen Dienern zu Hilf, * die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Gewähre, daß wir unter deine Heiligen * in der ewigen Herrlichkeit mögen gerechnet werden.

Hilf, Herr, deinem Volke, * und segne dein Erbe!

Und regiere sie, * und erhöhe sie ewiglich.

Alle Tage * preisen wir dich,

Und rühmen deinen Namen in Ewigkeit, * und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wolle, o Herr, an diesem Tage * uns vor aller Sünde bewahren!

Erbarme dich unser, o Herr, * erbarme dich unser!

Deine Barmherzigkeit, Herr, komme über uns, * wie wir auf dich gehofft haben!

Auf dich, o Herr! hab' ich gehofft; * ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit!

NB. Nach vollendetem Hymnus beginnt man sogleich mit dem nächsten Versikel.

Zur Lobmette. (Laudes.)

℣. Gott, merke auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 1.)

Antiphon 1. O wunderbare Gemeinschaft!

Psalm 92. (Dominus regnavit...)

Der Herr regieret, hat Zierde sich ange=

than, * der Herr hat mit Macht sich angethan und sich umgürtet.

Denn Er gründete den Umkreis der Erde, * der nie wanket.

Dein Thron ist gegründet seitdem; * von Ewigkeit bist du!

Es erheben die Ströme, o Herr! * es erheben die Ströme ihre Stimmen;

Es erheben die Ströme ihre Wellen, * im Brausen vieler Wasser;

Wunderbar ist der Aufruhr des Meeres, * wunderbar der Herr in der Höh'!

Deine Zeugnisse sind überaus glaubwürdig geworden; * deinem Hause ziemet Heiligkeit, o Herr! auf ewige Zeiten.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon 1. O wunderbare Gemeinschaft! der Schöpfer des Menschengeschlechts würdigt sich, einen menschlichen Leib anzunehmen und von einer Jungfrau geboren zu werden; Er wurde Mensch ohne

irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Antiphon 2. Als du geboren wurdest.

Psalm 99. (Jubilate Deo...)

Jubelt Gott, alle Lande! * dienet Gott dem Herrn mit Freuden.

Kommet vor sein Angesicht * mit Jubel!

Wisset, daß der Herr, Er, Gott ist; * Er hat uns gemacht, und nicht wir uns selbst.

Wir sind sein Volk und die Schäflein seiner Weide. * Gehet ein mit Bekenntniß in seine Thore, in seine Vorhöfe mit Lobgesängen:

Bekennet ihn, lobet seinen Namen; denn lieblich ist der Herr, seine Barmherzigkeit währet ewig, * und von Geschlecht zu Geschlecht seine Wahrheit.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4).

Antiphon 2. Als du geboren wurdest auf unaussprechliche Weise von einer

Jungfrau, da wurde die Schrift erfüllt. Wie der Thau auf das Fell (Gedeons) bist du herabgestiegen; dich loben wir, unser Gott!

Antiphon 3. Der unverbrennliche Dornbusch.

Psalm 62. (Deus, Deus meus...)

O Gott, mein Gott! * frühe wach' ich zu dir;

Meine Seele dürstet nach dir, * gar sehr nach dir mein Fleisch.

Im wüsten, weglosen, wasserlosen Lande, * so erschein' ich vor dir wie im Heiligthume, deine Kraft und deine Herrlichkeit zu schauen.

Denn besser ist deine Barmherzigkeit als Leben; * meine Lippen wollen dich loben.

So will ich dich preisen in meinem Leben, * und in deinem Namen aufheben meine Hände.

Wie von Mark und Fett laß satt wer-

den meine Seele, * daß mit jubelnden Lippen dich lobe mein Mund.

Gedenke ich deiner auf meinem Lager, so sinn' ich über dich noch am Morgen; * denn du bist mein Helfer.

Und im Schatten deiner Flügel will ich jubeln, es hanget meine Seele an dir; mich nahm auf deine Rechte.

Sie aber suchen vergebens meine Seele, fahren hinunter in die Tiefen der Erde; * werden hingegeben dem Schwerte, eine Beute der Füchse.

Aber der König wird sich freuen in Gott, gepriesen ein Jeglicher, so bei ihm schwöret; * denn verstopfet wird deren Mund, die Böses reden.

Psalm 66. (Deus misereatur...)

Gott erbarme sich unser und segne uns, * lasse leuchten sein Angesicht über uns und erbarme sich unser;

Damit wir auf Erden deinen Weg erkennen, * unter allen Völkern dein Heil.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! * dich sollen preisen alle Völker.

Es sollen sich freuen und jubeln die Völker; * denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit und lenkest die Heiden auf Erden.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! dich sollen preisen alle Völker; * die Erde wird geben ihre Frucht.

Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott; * und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon 3. Der unverbrennliche Dornbusch, welchen Moyses sah, ist uns ein Vorbild deiner unversehrten lobwürdigen Jungfrauschaft; du Gottes-Gebärerin! bitte für uns.

Antiphon 4. Die Wurzel Jesse's.

Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen.

Benedicite... (Daniel 3, 57—88.)

Preiset den Herrn, ihr alle Werke des

Herrn; * lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn; * preiset, ihr Himmel, den Herrn.

Preiset, ihr alle Wasser über dem Himmel den Herrn; * preiset den Herrn, ihr alle Kräfte des Herrn.

Preiset den Herrn, Sonne und Mond; * preiset den Herrn, ihr Sterne des Himmels.

Preiset den Herrn, jeder Regen und Thau; * preiset den Herrn, alle Winde Gottes.

Preiset den Herrn, Feuer und Hitze; * preiset den Herrn, Kälte und Hitze.

Preiset den Herrn, Thau und Reif; * preiset den Herrn, Frost und Kälte.

Preiset den Herrn, Eis und Schnee; * preiset den Herrn, Nacht und Tag.

Preiset den Herrn, Licht und Finsterniß; * preiset den Herrn, Blitz und Wolken.

Es preise die Erde den Herrn; * sie lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, Berge und Hügel; * Alles, was grünet auf Erden, preise den Herrn.

Preiset den Herrn, ihr Brunnen; * preiset den Herrn, Meere und Flüsse.

Preiset den Herrn, ihr Wallfische und Alles was sich im Wasser reget; * preiset den Herrn, all' ihr Vögel des Himmels.

Preiset den Herrn, all' ihr wilde und zahme Thiere; * preiset den Herrn, ihr Menschenkinder!

Es preise Israel den Herrn; * lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr Priester des Herrn; * preiset den Herrn, ihr Diener des Herrn.

Preiset den Herrn, ihr Geister und Seelen der Gerechten; * preiset den Herrn, ihr Heilige und von Herzen Demüthige.

Preiset, Anania, Azaria, Misael, den Herrn; * lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Lasset uns preisen den Vater und den Sohn sammt dem heiligen Geiste; * lasset uns ihn loben und erheben über Alles in Ewigkeit.

Gepriesen bist du, o Herr! in der Veste des Himmels; * lobwürdig und herrlich, und über Alles erhöhet in Ewigkeit.

Antiphon 4. Die Wurzel Jesse's hat gesproßt; aufgegangen ist ein Stern aus Jakob; die Jungfrau hat geboren den Heiland. Dich loben wir, unser Gott!

Antiphon 5. Sieh', Maria.

Psalm 148. (Laudate Dominum de coelis ...)

Lobet den Herrn vom Himmel her; * lobet ihn in den Höhen!

Lobet ihn, all seine Engel; * lobet ihn all seine Heere!

Lobet ihn, Sonne und Mond; * lobet ihn, alle leuchtende Sterne!

Lobet ihn, Himmel der Himmel, * und alle Wasser, die über dem Himmel sind, sie sollen loben den Namen des Herrn;

Denn Er sprach, und sie sind geworden: * Er befahl, und sie wurden geschaffen.

Er stellte sie fest auf immer und ewig; * ein Gebot hat Er gegeben und es wird nicht vergehen.

Lobet den Herrn auf der Erde, * ihr Ungeheuer und alle Tiefen!

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind, * die sein Wort ausrichten!

Ihr Berge und alle Hügel, * ihr Fruchtbäume und alle Cedern!

Ihr wilden Thiere und alles Vieh, * ihr Schlangen und gefiederten Vögel!

Ihr Könige der Erde und alle Völker, * ihr Fürsten und alle Richter der Erde!

Jünglinge und Jungfrauen, Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn; * denn erhaben ist sein Name allein.

Sein Lob ist über Himmel und Erde, * und Er erhöhet das Horn seines Volkes.

Lob ziemet allen seinen Heiligen, * den

Söhnen Israels, dem Volke das ihm nahe ist.

Psalm 149. (Cantate Domino...)

Singet dem Herrn ein neues Lied; * sein Lob sei in der Gemeinde der Heiligen!

Es freue sich Israel in seinem Schöpfer; * die Kinder Sions sollen frohlocken in ihrem Könige.

Sie sollen loben seinen Namen in Chören, * mit Pauken und Harfen ihm lobsingen;

Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke, * und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile.

Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit; * sie freuen sich auf ihren Lagern.

Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle, * und zweischneidige Schwerter in ihren Händen;

Um Rache zu üben unter den Völkern, * Strafe an den Nationen;

Um ihre Könige zu binden mit Ketten, * ihre Edlen mit eisernen Banden.

Um ihnen zu thun nach dem geschriebenen Rechte. * Das bringt Ehre allen seinen Heiligen!

Psalm 150. (Laudate Dominum...)

Lobet den Herrn in seinen Heiligen; * lobet ihn in der Veste seiner Kraft.

Lobet ihn in seinen Kräften; * lobet ihn nach seiner vielfältigen Größe!

Lobet ihn mit Posaunenschall; * lobet ihn mit Harfen und Cithern.

Lobet ihn mit Pauken und Chören; * lobet ihn mit Saitenspiel und Pfeifen.

Lobet ihn mit Cymbeln, die gut klingen; lobet ihn mit Freuden-Cymbeln. * Alles was Odem hat, lobe den Herrn!

Ehre sei dem Vater &c. (wie S. 4.)

Antiphon 5. Sieh, Maria hat uns geboren den Heiland, von welchem Johannes, als er ihn sah, ausrief und sprach:

Sieh, das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Alleluja!

Kapitel. (Cant. 6, 8.)

Es sahen sie die Töchter Sions und priesen sie überaus selig, und die Königinnen lobten sie. ℟. Gott sei Dank.

Lobgesang. (O gloriosa...)

O Jungfrau, der Jungfrauen Lust,
Erhöhet in dem Himmelszelt!
Du nährtest einst an deiner Brust
Das kleine Kind, den Herrn der Welt.
Was Eva einst für uns verlor,
Das stellte her dein göttlich Kind:
Du öffnest uns des Himmels Thor,
Wo für die Büßer Freuden sind.
Du bist des höchsten Königs Thron,
Des Himmels glänzend Heiligthum;
O singt der Jungfrau heil'gem Sohn,
Erlöste Völker! Preis und Ruhm.
Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,

Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern,
℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Antiph. Ein wunderbares Geheimniß.

Lobgesang des Zacharias.

(Benedictus...) Luk. 1, 68—79.

Gepriesen sei der Herr der Gott Israels; * denn Er hat sein Volk heimgesucht und ihm Erlösung verschafft.

Ein Horn des Heiles hat Er uns aufgerichtet * in dem Hause Davids, seines Knechtes;

Wie Er es durch den Mund seiner heiligen Propheten * zu allen Zeiten verheißen hat;

Uns zu erlösen von unsern Feinden, * und aus der Hand aller, die uns hassen;

An unsern Vätern Barmherzigkeit zu thun, * und eingedenk zu seyn seines heiligen Bundes,

Des Eides, den Er unserm Vater Abraham geschworen hat, * uns zu verleihen,

Daß wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset * furchtlos ihm dienen,

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm * alle Tage unsers Lebens.

Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; * denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten;

Um sein Volk zur Erkenntniß des Heiles zu führen, * zur Vergebung ihrer Sünden,

Durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes, * in welcher uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe,

Um denen zu leuchten, die im Finstern und Todesschatten sitzen, * und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon. Ein wunderbares Geheimniß wird heute geoffenbaret; erneuert wer-

den die Naturen: Gott ist Mensch geworden; das was Er war, ist Er geblieben, und was Er nicht war, hat Er angenommen, ohne Vermischung oder Zertheilung zu erleiden.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten! Oration.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus deinen Sohn. ℟. Amen.

Zur Gedächtniß der Heiligen.
(Commemoratio.)

Antiphon. O all' ihr Heiligen Gottes! würdiget euch zu bitten für unser und aller Menschen Heil.

℣. Erfreuet euch in dem Herrn und frohlocket, ihr Gerechten! ℟. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid!

Lasset uns beten! Oration.

Behüte, o Herr! dein Volk, welches auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und der übrigen Apostel vertrauet, und erhalte dasselbe durch deinen immerwährenden Schutz.

Alle deine Heiligen wollen, wir bitten dich, o Herr! uns allenthalben behilflich seyn, auf daß, da wir ihre Verdienste ehren, wir auch ihren Schutz erfahren mögen. Verleih' uns auch deinen Frieden zu unsern Zeiten, und halte fern von deiner Kirche jegliche Nachstellung der Bosheit: unsere und aller deiner Diener

Weg', Werk' und Willen, leite in der Wohlfahrt deines Heils; unsern Gutthätern wolle mit ewigen Gütern vergelten, und allen abgeschiedenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

℣. Lasset uns den Herrn loben!

℟. Gott sei Dank!

℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

NB. Wenn man hier im Chore die Tagzeiten schließt, so wird noch Folgendes gebetet:

Vater unser ꝛc. (ganz in der Stille.)

℣. Der Herr schenke uns seinen Frieden.

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Dann folgt die Marianische Antiphon ꝛc., wie sie unten nach der Complet sich findet.

Zur Prim.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. (wie S. 1.)
℟. Gott, merke auf meine Hilfe!
℣. Herr, eile mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 1.)

Lobgesang. (Memento, rerum...)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unsern Feinden frei,
Und steh' im Todeskampf uns bei.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

Antiph. O wunderbare Gemeinschaft!

Psalm 53. (Deus, in nomine tuo...)

Gott! in deinem Namen errette mich, * und in deiner Kraft schaffe mir Recht.

Gott! erhöre mein Gebet; * nimm zu Ohren die Worte meines Mundes.

Denn Fremde haben sich erhoben wider mich, und Starke haben meiner Seele nachgestrebt, * und Gott nicht vor ihren Augen gehabt.

Denn siehe, Gott stehet mir bei, * und der Herr nimmt auf meine Seele.

Wend' ab das Böse auf meine Feinde, * und in deiner Wahrheit zerstöre sie;

So will ich dir freiwillig opfern, * und deinen Namen preisen, Herr! denn er ist gut;

Denn aus aller Drangsal hast du mich errettet, * und über meine Feinde hat weggeschauet mein Auge.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Psalm 84. (Benedixisti Domine...)

Du hast gesegnet, o Herr! dein Land, * hast weggenommen die Gefangenschaft Jakobs,

Nachgelassen die Missethat deines Volkes, * bedecket alle ihre Sünden,

Gemildert allen deinen Zorn, * dich weggewandt von dem Zorne deines Grimmes.

Bekehre uns, Gott, unser Heiland, * und wende ab deinen Zorn von uns.

Wirst du denn ewiglich zürnen über uns, * oder ausdehnen deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht?

Gott! wenn du dich herkehrest, belebst du uns, * und dein Volk wird sich freuen in dir!

Zeige uns, Herr, deine Barmherzigkeit, * und dein Heil gib uns.

Ich will hören was in mir redet Gott, der Herr! * Er redet Frieden über sein Volk,

Und über seine Heiligen, * und über die, so sich wenden zu ihrem Herzen;

Ja, nahe ist sein Heil denen, die ihn fürchten, * damit die Herrlichkeit wohne in unserm Lande.

Barmherzigkeit und Wahrheit begegnen sich; * Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Die Wahrheit sprosset aus der Erde hervor, * und die Gerechtigkeit schauet vom Himmel herab.

Denn Gütigkeit gibt der Herr, * und unsere Erde gibt ihre Frucht.

Gerechtigkeit wandelt vor ihm, * und schreitet fort auf ihrem Weg!

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Psalm 116. (Laudate Dominum...)

Lobet den Herrn alle Völker; * lobet ihn alle Nationen;

Denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit, * und die Wahrheit des Herrn bleibet in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon. O wunderbare Gemeinschaft! der Schöpfer des Menschengeschlechts würdigt sich, einen menschlichen Leib anzunehmen und von einer Jungfrau geboren zu werden; Er wurde Mensch ohne irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Kapitel. (Cant. 6, 9.)

Wer ist die, welche hervorkommt wie die aufsteigende Morgenröthe, schön wie der Mond, auserkoren wie die Sonne, furchtbar wie ein geordnetes Heerlager?

℟. Gott sei Dank!

℣. Würdige mich, dich zu loben, o heilige Jungfrau!

℟. Verleih mir Kraft gegen deine Feinde.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten! Oration.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sei Dank;
℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Zur Terz.

Gegrüßt seist du, Maria 2c. (wie S. 1.)
℣. Gott, merke auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 1.)

Lobgesang. (Memento, rerum...)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.
O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unsern Feinden frei,
Und steh' im Todeskampf uns bei.
Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Als du geboren wurdest.

Psalm 119. (Ad Dominum...)

Zu dem Herrn rufe ich, wenn ich in Trübsal bin, * und Er erhöret mich.

Herr, erlöse meine Seele von ungerechten Lippen, * und von trügerischen Zungen.

Was gibt man dir, oder was ist dein Lohn * für eine trügerische Zunge?

Scharfe Pfeile eines Gewaltigen * und brennende Kohlen.

Weh' mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert, daß ich wohne unter den Einwohnern Cedars! * Lange ist meine Seele ein Fremdling gewesen.

Mit denen, die den Frieden hassen, bin ich friedlich; * wenn ich mit ihnen rede, erheben sie Streit wider mich ohne Ursache!

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Psalm 120. (Levavi oculos meos...)

Ich hebe meine Augen zu den Bergen, * von welchen mir Hilfe kommt.

Meine Hilfe ist von dem Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat.

Er läßt nicht wanken deinen Fuß, * Er schläft nicht, der dich behütet.

Sieh' Er schlummert und schläft nicht * der Israel behütet.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm * über deine rechte Hand.

Des Tages wird die Sonne dich nicht brennen, * noch der Mond des Nachts.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen; * der Herr behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Eingang und deinen Ausgang * von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4).

Psalm 121. (Laetatus sum in his...)

Ich freue mich, wenn man mir sagt: * Lasset uns gehen zum Hause des Herrn!

Es stehen unsere Füße * in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Jerusalem ist gebaut wie eine Stadt, * die sich zur Gemeinschaft zusammenfügt.

Da wallen die Stämme hinauf, die

Stämme des Herrn, * nach dem Zeugnisse Israels, den Namen des Herrn zu loben;

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem was zum Frieden ist; * Ueberfluß sei denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft, * und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen * wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn, unsers Gottes willen * wünsch' ich dir Gutes.

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4.)

Antiphon. Als du geboren wurdest auf unaussprechliche Weise von einer Jungfrau, da wurde die Schrift erfüllt: Wie der Thau auf das Fell (Gedeons) bist du herabgestiegen; dich loben wir, unser Gott!

Kapitel. (Eccli. 24, 15.)

Und so bekam ich eine feste Wohnung auf Sion, in der heiligen Stadt, einen

Ruheort, und so herrschte ich zu Jerusalem. ℟. Gott sei Dank!

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. ℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten! Oration.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit

dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

℣. Lasset uns den Herrn loben!

℟. Gott sei Dank!

℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Zur Sext.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. (wie S. 1.)

℣. **Gott**, merke auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 1.)

Lobgesang. (Memento rerum...)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,

Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unsern Feinden frei,
Und steh' im Todeskampf uns bei.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

Antiph. Der unverbrennliche Dornbusch.

Psalm 122. (Ad te levavi...)

Zu dir erheb' ich meine Augen, * der du wohnest im Himmel!

Siehe, wie der Knechte Augen * auf ihrer Herren Hände,

Wie der Magd Augen auf ihrer Gebieterin Hände: * also schauen unsere Augen auf den Herrn, unsern Gott, bis Er sich unser erbarmet.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser; * denn wir sind übervoll von Verachtung,

Uebervoll ist unsere Seele; * zur Schmach sind wir den Reichen, und zur Verachtung den Stolzen.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Psalm 123. (Nisi quia Dominus...)

Wäre nicht der Herr bei uns gewesen, so sage nun Israel, * wäre nicht der Herr bei uns gewesen,

Als die Menschen sich wider uns erhoben; * villeicht hätten sie uns lebendig verschlungen;

Da ihr Zorn wider uns entbrannte, * vielleicht hätte uns das Wasser verschlungen;

Da unsere Seele durch einen Strom gegangen, * wäre sie vielleicht durch unerträgliche Wasser gegangen.

Gebenedeit sei der Herr, * der uns nicht zum Raube gab ihren Zähnen.

Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel * dem Stricke der Jäger:

Der Strick ist zerrissen, * und wir wurden erlöst.

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Psalm 124. (Qui confidunt...)

Die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Berg Sion; * es wanket nicht in Ewigkeit, wer wohnet zu Jerusalem.

Ringsherum sind Berge, * und der Herr rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.

Denn der Herr wird nicht liegen lassen die Zuchtruthe der Sünder über dem Loose der Gerechten, * auf daß nicht die Gerechten ihre Hände ausstrecken zum Unrecht.

Thu Gutes, Herr, den Guten, * und denen, die aufrichtigen Herzens sind.

Aber die abweichen auf verkehrte Wege, wird der Herr hinführen mit den Uebelthätern. * Friede sei über Israel!

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon. Der unverbrennliche Dornbusch, welchen Moyses sah, ist uns ein Vorbild deiner unversehrten lobwürdigen Jungfrauschaft; du Gottes-Gebärerin! bitte für uns.

Kapitel. (Eccli. 24, 16.)

Und ich faßte Wurzel bei einem geehrten Volke, bei dem Antheile meines Gottes, der sein Erbe ist; in der vollen Gemeinde der Heiligen ist mein Aufenthalt.

℟. Gott sei Dank!

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten! Oration.

O Gott, der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sei Dank!
℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Zur Non.

Gegrüßt seist du, Maria rc. (wie S. 1.)
℣. **Gott**, merke auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 1.)

Lobgesang. (Memento, rerum...)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unsern Feinden frei
Und steh' im Todeskampf uns bei.

Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Sieh', Maria.

Psalm 125. (In convertendo...)

Als der Herr die Gefangenschaft Sions wendete, * waren wir gleich denen, die Trost haben.

Da war unser Mund voll der Freude, * und unsere Zunge voll Jubels!

Da sprach man unter den Heiden: * Großes hat an ihnen der Herr gethan!

Ja, Großes hat an uns der Herr gethan; * wir sind fröhlich geworden.

Wende, o Herr! unsere Gefangenschaft, * wie einen Bach im Mittags-Lande.

Die mit Thränen säen, * werden ernten mit Frohlocken.

Sie gehen und weinen und streuen ihren Samen; * aber sie kommen mit Jubel und tragen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Psalm 126. (Nisi Dominus...)

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, * so arbeiten die Bauleute umsonst;

Wenn der Herr die Stadt nicht behütet, * so wachet der Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf; * stehet immer auf, nachdem ihr (nur) gesessen seid, die ihr esset das Brod der Schmerzen.

Während Er Schlaf gibt seinen Geliebten, * siehe, da erben sie Kinder von dem Herrn; ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken, * also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an ihnen erfüllt sieht; * er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Psalm 127. (Beati omnes...)

Glückselig Alle, die den Herrn fürchten, * die da wandeln auf seinen Wegen.

Denn von der Arbeit deiner Hände wirst du essen; * Heil dir, es wird dir gut gehen!

Dein Weib ist wie ein fruchtbarer Weinstock * an den Wänden deines Hauses;

Deine Kinder wie Oelbaumpflanzen * um deinen Tisch her.

Siehe, also wird der Mann gesegnet, * der den Herrn fürchtet!

Der Herr segne dich aus Sion, * und lasse dir sehen das Glück Jerusalems alle Tage deines Lebens,

Und lasse dir sehen die Kinder deiner Kinder * und Frieden über Israel.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon. Sieh', Maria hat uns geboren den Heiland, von welchem Johannes, als er ihn sah, ausrief und sprach: Sieh', das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Alleluja!

Kapitel. (Eccli. 24, 20.)

Auf den Plätzen gab ich einen Geruch von mir wie Zimmet und wohlriechender Balsam; ich gab einen lieblichen Geruch wie die auserlesenste Myrrhe. ℟. Gott sei Dank!

℣. Nach der Geburt bist du, o Jungfrau! unverletzt geblieben.
℟. Gottesgebärerin! bitte für uns.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten! Oration.

O Gott, der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sei Dank!
℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Zur Vesper.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. (wie S. 1.)
℣. **Gott**, merke auf meine Hilfe!
℟. Herr, eile mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 1.)

Antiph. 1. O wunderbare Gemeinschaft!

Psalm 109. (Dixit Dominus...)

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: * Setze dich zu meiner Rechten,

Bis ich deine Feinde * zum Schemel deiner Füße lege.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. * Herrsche inmitten deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tag deiner Kraft im Glanze der Heiligen; * aus dem Innern erzeugt' ich dich vor dem Morgensterne.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen; * Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech's.

Der Herr zu deiner Rechten * wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, große Niederlage anrichten, * zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird Er trinken: * darum wird Er emporheben das Haupt.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon 1. O wunderbare Gemeinschaft! der Schöpfer des Menschengeschlechts würdigt sich, einen menschlichen

Leib anzunehmen und von einer Jungfrau geboren zu werden; Er wurde Mensch ohne irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Antiphon 2. Als du geboren wurdest.

Psalm 112. (Laudate pueri...)

Lobet den Herrn, ihr Diener! * lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sei gebenedeit, * von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange * sei gelobet der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr, * und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, * und auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden;

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube, * und aus dem Kothe erhöhet den Armen;

Daß er ihn setze neben die Fürsten, * neben die Fürsten seines Volkes;

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause, * als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon 2. Als du geboren wurdest auf unaussprechliche Weise von einer Jungfrau, da wurde die Schrift erfüllt: Wie der Thau auf das Fell (Gedeons) bist du herabgestiegen; dich loben wir, unser Gott!

Antiphon 3. Der unverbrennliche Dornbusch.

Psalm 121. (Laetatus sum...)

Ich freue mich, wenn man mir sagt: * Lasset uns gehen zum Hause des Herrn!

Es stehen unsere Füße * in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Jerusalem ist gebauet wie eine Stadt, * die sich zur Gemeinschaft zusammenfügt.

Da wallen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, * nach dem Zeugnisse Israels den Namen des Herrn zu loben;

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem was zum Frieden ist; * Ueberfluß sei denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft, * und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen * wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn, unsers Gottes, willen * wünsch' ich dir Gutes.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie S. 4.)

Antiphon 3. Der unverbrennliche Dornbusch, welchen Moyses sah, ist uns ein Vorbild deiner unversehrten lobwürdigen Jungfrauschaft; du Gottes-Gebärerin! bitte für uns.

Antiphon 4. Die Wurzel Jesse's.

Psalm 126. (Nisi Dominus...)

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, * so arbeiten die Bauleute umsonst;

Wenn der Herr die Stadt nicht behütet, * so wachet der Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf; * stehet immer auf, nachdem ihr (nur) gesessen seid, die ihr esset das Brod der Schmerzen.

Während Er Schlaf gibt seinen Geliebten, * siehe, da erben sie Kinder von dem Herrn; ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken, * also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an ihnen erfüllt sieht; * er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sei dem Vater 2c. (wie Seite 4.)

Antiphon 4. Die Wurzel Jesse's hat gesproßt; aufgegangen ist ein Stern aus Jakob; die Jungfrau hat geboren den Heiland. Dich loben wir, unser Gott!

Antiphon 5. Sieh', Maria.

Psalm 147. (Lauda, Jerusalem...)

Lobe, Jerusalem, den Herrn: * lobe, Sion, deinen Gott;

Denn Er hat die Riegel deiner Thore befestigt, * deine Kinder in dir gesegnet.

Er machte friedlich deine Gränzen, * und sättigt dich mit dem Marke des Weizens.

Er sendet aus sein Wort auf der Erde; * schnell läuft seine Rede.

Er gibt Schnee wie Wolle, * streuet Nebel wie Asche.

Er wirft seine Schlossen wie Bissen; * wer kann bestehen vor seinem Froste?

Er sendet sein Wort und schmelzet sie; * es wehet sein Hauch, und es fließen die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, * seine Rechte und Satzungen Israel.

Nicht also that Er allen Völkern, * und offenbarte ihnen nicht seine Rechte.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon 5. Sieh', Maria hat uns geboren den Heilvnd, von welchem Johannes, als er ihn sah, ausrief und sprach: Sieh', das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Alleluja!

Kapitel. (Eccli. 24, 14.)

Im Anfange und vor aller Zeit ward ich erschaffen, und werde bis in alle Ewigkeit nicht aufhören; in der heiligen Wohnung dient' ich vor ihm.

℟. Gott sei Dank.

NB. Zur ersten Strophe des folgenden Lobgesanges kniet man nieder.

Lobgesang (Ave, maris stella...)

Sei gegrüßt, du Meeres-Stern,
Hehre Mutter unsers Herrn,
Und als Jungfrau rein zugleich,
Freudenthor zum Himmelreich.

Gabriel des Boten Mund
Machet dir das Ave kund:
Eva's Name wird verkehrt,
Und der Friede uns bescheert.

Hilf dem Sünder vor Gericht,
Schenke Blinden das Gesicht,
Wende Uebel von uns ab,
Gib uns jede gute Gab!

Uns're Mutter zeige dich;
Hilf uns bitten flehentlich
Jesus, dem du Mutter warst,
Den du auch für uns gebarst.

Jungfrau, welcher keine gleicht,
Werde sanft dein Herz erweicht:
Löse uns von aller Schuld,
Lehr' uns Keuschheit und Geduld.

Unser Leben müsse rein,
Uns're Reise sicher seyn:
Daß wir Jesus freudig seh'n,
Und zur Herrlichkeit ersteh'n.

Gott der Vater sei verehrt,
Gott des Sohnes Lob vermehrt,
Gott dem Geist sei jederzeit
Gleicher Ruhm und Preis geweiht.

Amen.

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. ℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Antiphon. Ein großes Geheimniß der Erbschaft!

Lobgesang der seligsten Jungfrau Maria.

Magnificat... (Luk. 1, 46—55.)

Hoch preiset * meine Seele den Herrn,

Und mein Geist frohlocket * in Gott, meinem Heilande;

Denn Er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; * denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter;

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, * und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht, * denen die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme; * zerstreuet die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt Er vom Throne, * und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt Er mit Gütern, * die Reichen läßt Er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes; * eingedenk seiner Barmherzigkeit:

Wie Er zu unsern Vätern gesprochen hat, * zu Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 4.)

Antiphon. Ein großes Geheimniß der Erbschaft! zum Tempel Gottes ward der unberührte Leib der Jungfrau; nicht befleckt wurde der aus ihr Fleisch annahm; alle Völker werden kommen und sagen: Ehre sei dir, o Herr!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten! Oration.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria

dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast; verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. ℟. Amen.

Zur Gedächtniß der Heiligen.
(Commemoratio.)

Antiphon. O all' ihr Heiligen Gottes! würdiget euch zu bitten für unser und aller Menschen Heil.

℣. Erfreuet euch in dem Herrn und frohlocket, ihr Gerechten! ℟. Und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid!

Lasset uns beten! Oration.

Behüte, o Herr! dein Volk, welches auf die Bitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und der übrigen Apostel vertrauet, und erhalte dasselbe durch deinen immerwährenden Schutz.

Alle deine Heiligen wollen, wir bitten dich, o Herr! uns allenthalben behilflich seyn, auf daß, da wir ihre Verdienste ehren, wir auch ihren Schutz erfahren mögen. Verleih' uns auch deinen Frieden zu unsern Zeiten, und halte fern von deiner Kirche jegliche Nachstellung der Bosheit; unsere und aller deiner Diener Weg', Werk' und Willen, leite in der Wohlfahrt deines Heils; unsern Gutthätern wolle mit ewigen Gütern vergelten, und allen abgeschiedenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sei Dank!
℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen

durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Zur Complet.

Gegrüßt seist du, Maria rc. (wie S. 1.)

℣. Bekehre uns, Gott, unser Heiland!

℟. Und wende ab deinen Zorn von uns.

℣. Gott, merke auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater rc. (wie S. 1.)

Psalm 128. (Saepe expugnaverunt...)

Oft drängten sie mich von meiner Jugend auf, * so sage nun Israel;

Oft drängten sie mich von meiner Jugend auf; * aber sie konnten mir nicht an.

Auf meinem Rücken schmiedeten die Sünder, * machten's lang mit ihrer Bosheit;

Aber der Herr war gerecht, zerhieb der Sünder Nacken. * Es sollen sich schämen und zurückweichen Alle, die Sion hassen.

Sie sollen werden wie das Gras auf den Dächern, * das welket, eh' man's ausreißt,

Mit dem der Schnitter nicht füllet seine Hand, * noch der Garbenbinder seinen Schoos,

Und wo die Vorübergehenden nicht sagen: Der Segen des Herrn sei über euch, * wir segnen euch im Namen des Herrn!

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Psalm 129. (De profundis...)

Aus den Tiefen ruf' ich zu dir, o Herr!* Herr, erhöre meine Stimme.

Laß Acht haben dein Ohr * auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr! * o Herr! wer könnte dann bestehen?

Aber bei dir ist Versöhnung, * und um deines Gesetzes willen harr' ich auf dich, o Herr!

Meine Seele harret auf sein Wort,* meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht* hoffe Israel auf den Herrn:

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, * und bei ihm ist überreiche Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen * von allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Psalm 130. (Domine, non est...)

Herr, mein Herz ist nicht aufgeblasen, * und meine Augen blicken nicht hoch.

Ich wandle auch nicht in großen, * wunderlichen Dingen, die mir zu hoch sind.

Wenn ich nicht demüthig gesinnt war: * sondern erhoben hab' meine Seele —.

Gleich einem entwöhnten Kind an seiner Mutter, * so ist meiner Seele Loos!

Es hoffe Israel auf den Herrn, * von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Lobgesang. (Memento, rerum...)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.
O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unsern Feinden frei,
Und steh' im Todeskampf uns bei.
Dir, Jesus! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Dir, Vater! auch, wie allezeit
Dir, heil'ger Geist! in Ewigkeit. Amen.

Kapitel (Eccli. 24, 24.)

Ich bin die Mutter der schönen Liebe und Furcht, der Erkenntniß und heiligen Hoffnung. ℟. Gott sei Dank!
℣. Bitt' für uns, o heilige Gottes Gebärerin! ℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Antiphon. Ein großes Geheimniß der Erbschaft.

Lobgesang Simeons.

Nunc dimittis... (Luc. 2, 29—32.)

Nun entlässest du, o Herr! * nach deinem Worte deinen Diener im Frieden;

Denn meine Augen * haben dein Heil gesehen,

Das du bereitet hast * vor dem Angesichte aller Völker,

Als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden * und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater ꝛc. (wie S. 4.)

Antiphon. Ein großes Geheimniß der Erbschaft! zum Tempel Gottes ward der unberührte Leib der Jungfrau; nicht befleckt wurde der aus ihr Fleisch annahm; alle Völker werden kommen und sagen: Ehre sei dir, o Herr!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten! **Oration.**

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sei Dank!

Benediction. Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Herr, der Vater und der Sohn und der heilige Geist. ℟. Amen.

Nun folgt unmittelbar nachstehende

Marianische Antiphon.

(Alma Redemtoris mater...)

Theure Mutter unsers Herrn!
Himmelspforte! Meeresstern!
Unterstütze liebreich Alle,
Daß sie aufersteh'n vom Falle.
Du allein vermochtest nur,
Zum Erstaunen der Natur,
Mit dem Jungfrau-Kranz in Ehren
Deinen Schöpfer zu gebären.
Gabriel des Engels Mund
Machet dir die Botschaft kund;
Zeig' Erbarmen allen Sündern:
Bleibe Mutter deinen Kindern.

℣. Nach der Geburt bist du, o Jungfrau! unverletzt geblieben.

℟. Gottes-Gebärerin! bitte für uns.

Lasset uns beten! Oration.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der allerseligsten Maria, dem Menschengeschlechte Geschenke des ewigen Heils gegeben hast: verleih' auf unser Bitten, daß wir der Fürsprache derjenigen theilhaftig werden, durch welche wir gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. ℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns. ℟. Amen.

Hierauf betet man in der Stille:

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. Ich glaub' an Gott ꝛc.

Gebet nach den Tagzeiten.

Der allerheiligsten und ungetheilten Dreifaltigkeit, der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesus Christus, der fruchtbaren Unbeflecktheit der allezeit seligsten

und glorwürdigsten Jungfrau Maria, der ganzen Schaar aller Heiligen sei immerdar Lob, Ehre, Kraft und Ruhm von jeglichem Geschöpfe, und uns Nachlassung aller Sünden für alle Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Selig ist der Leib der Jungfrau Maria, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig sind die Brüste, die Christus den Herrn gesäugt haben.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist du, Maria 2c.

NB. Denen, welche vorstehendes Gebet andächtig verrichten, verlieh Papst Leo X. einen Ablaß in Bezug auf alle bei Abbetung der Tagzeiten aus menschlicher Schwachheit begangenen Fehler. —

Stadler, Johann Evangelist, 1804-1868

Cursus Marianus oder Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria in drei Theilen oder Cursen, sammt den Tagzeiten für die Abgestorbenen
Bd.: 2

Augsburg 1863